

01. Juli 2021

Pressemitteilungen

## Wechsel an der Spitze der Initiativkreis Ruhr GmbH



Zum 1. Juli 2021 hat Dr. Anette Bickmeyer die Geschäftsführung der Initiativkreis Ruhr GmbH übernommen. Sie folgt damit auf Dirk Opalka. (Foto: Initiativkreis Ruhr)

- **Dr. Anette Bickmeyer hat zum 1. Juli die Geschäftsführung übernommen**
- **„Das neue Leitprojekt ‚Urbane Zukunft Ruhr‘ auf einen guten Weg bringen“**
- **Vorgänger Dirk Opalka kehrt in führende Position bei Evonik zurück und bleibt als Ehrenmitglied verbunden**

Wechsel an der Spitze der operativen Führungsgesellschaft des Initiativkreises Ruhr: [Dr. Anette Bickmeyer ist neue Geschäftsführerin](#) der Initiativkreis Ruhr GmbH. Sie folgt auf Dirk Opalka, der die Gesellschaft seit November 2013 geführt hatte.

„Das Ruhrgebiet ist die Chancenregion im Herzen Europas. Der Initiativkreis Ruhr hat eine große Tradition als starkes Bündnis der Ruhr-Wirtschaft und ist zugleich ein engagierter Innovationstreiber mit zukunftsweisenden Projekten“,

sagt Bickmeyer. „Ich freue mich darauf, die Leitprojekte in den Handlungsfeldern Wirtschaft, Bildung und Kultur im Auftrag der Persönlichen Mitglieder des Initiativkreises weiter konsequent voranzutreiben. Gleich zum Start gilt es zudem, gemeinsam mit den [Initiativkreis-Moderatoren Rolf Buch und Dr. Andreas Maurer](#) das neue Leitprojekt ‚Urbane Zukunft Ruhr‘ auf einen guten Weg zu bringen.“ Dieses Leuchtturmprojekt zum Thema Infrastruktur soll beispielhaft an einem Ort im Ruhrgebiet in den Aktionsfeldern Bildung, Mobilität, Wohnen und öffentlicher Raum die Lebensqualität der Menschen nachhaltig verbessern.

„Ich wünsche Anette Bickmeyer viel Glück und Erfolg bei ihrer neuen, hoch spannenden Aufgabe“, sagt Opalka. In seiner Zeit als Geschäftsführer schiedete der Initiativkreis die [Gründerallianz Ruhr](#), überführte die Bildungsinitiative [TalentMetropole Ruhr](#) in eine gemeinnützige Stiftungsgesellschaft und erreichte mit dem Quartiersprojekt [InnovationCity Ruhr](#) die hochgesteckten Klimaziele. „Gemeinsam mit engagierten Partnern durfte ich zum Erfolg dieser Leitprojekte und der Weiterentwicklung des Ruhrgebiets beitragen. Das war eine erfüllende Arbeit und prägende Zeit“, so Opalka. „Eine besondere Auszeichnung und Würdigung meiner Tätigkeit ist, dass ich mich auch künftig im Initiativkreis einbringen kann.“ In der jüngsten Vollversammlung im März hatten die Mitglieder Opalka zum [Ehrenmitglied](#) gewählt. Er kehrt in eine verantwortungsvolle und führende Position bei Evonik zurück.

Bickmeyer ist die erste Frau an der Spitze der Initiativkreis Ruhr GmbH. Der Beirat der Gesellschaft hatte sie in seiner Frühjahrssitzung mit Wirkung zum 1. Juli zur Geschäftsführerin bestellt. Bickmeyer stammt aus Niedersachsen. Nach einem Studium der Anglistik, Amerikanistik und Geschichte in Deutschland und Kanada mit anschließender Promotion, arbeitete sie für die Weltausstellung EXPO 2000. Danach verantwortete Bickmeyer Corporate-Responsibility-Aktivitäten für Bertelsmann und Nachhaltigkeit bei E.ON. Zuletzt war sie als selbstständige Ideenentwicklerin und Coach tätig. Bickmeyer ist im Ruhrgebiet keine Unbekannte: So war sie in der Moderatorenzeit des damaligen E.ON-Vorstandsvorsitzenden Dr. Wulf Bernotat maßgeblich an der Entwicklung von InnovationCity Ruhr beteiligt.

**[Foto in druckfähiger Qualität](#)**

## **Downloads**

- [PM\\_Wechsel\\_Gescha\\_ftsfu\\_hrung](#) (444 KB)

## **Ihr Ansprechpartner**

Christian Icking

Leiter Kommunikation & Pressesprecher

Telefon: +49 (0) 201 / 89 66 660

E-Mail: [icking@i-r.de](mailto:icking@i-r.de)

---

Initiativkreis Ruhr GmbH  
Alfred Herrhausen-Haus  
Brunnenstraße 8  
45128 Essen

Telefon +49 201 89 66-60  
Fax +49 201-89 66-670  
E-Mail: [info@i-r.de](mailto:info@i-r.de) [www.i-r.de](http://www.i-r.de)

Geschäftsführer  
Dirk Opalka  
HRB 8452, Essen  
UST-Id.: DE-119 88 6313

## Über den Initiativkreis Ruhr

Mehr als 70 Unternehmen und Institutionen bilden ein starkes Regionales Wirtschaftsbündnis. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Wirtschaft, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft, zum Beispiel InnovationCity Ruhr, die Gründerallianz Ruhr, die TalentMetropole Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr.

Weitere Informationen unter [www.i-r.de](http://www.i-r.de)